

# 1 Das Igelmuseum

*Biologie und Tierschutz, Kunst und Kultur und Geschichte(n)*

2010 entstand aus einer Sammlung von 4.000 Exponaten zum Thema Igel das »Kleinste Igelmuseum Deutschlands«. Heute ist daraus das einzige Igelmuseum der Welt geworden. Auf zwei Etagen präsentieren sich in der Ausstellung über 10.000 Exemplare des beliebten Stacheltiers, eines der ältesten Säugetiere der Welt.

Tierfreunde und -schützer bekommen Informationen, wie sie dem streng geschützten Tier das Leben leichter machen und ihm ein Überleben sichern helfen können. Wer weiß denn schon, dass es 24 verschiedene Arten auf der Welt gibt und dass der Igel nur in der »alten Welt«, also Afrika, Asien und Europa, heimisch ist? Ein breites Spektrum von Themen entdeckt man unter den Begriffen Kunst und Kultur. Allen voran geht der berühmte beliebte Mecki, wer kennt ihn nicht? In der Dauerausstellung präsentiert er sich in über 2.500 Comics aus fast 70 Jahren, als Buch, als Karte und natürlich als Figur in unterschiedlichster Art. Aber nicht nur der »Mecki« aus Deutschland, auch der »Mecky« aus Österreich und der »Mäcky« aus der ehemaligen DDR sind Thema. Sehr große Freude macht es immer, wenn sich der »Rauchermäcky« die Zigarette anzündet und Rauchkringel in die Luft bläst!

Zu sehen gibt es Igel aus dem antiken Ägypten und Griechenland, Igel auf Briefmarken, Münzen und Geldscheinen. Eine weitere Dauerausstellung ist dem Lithografen und Zeichner A. Paul Weber gewidmet, das Thema – Igelwitze und -cartoons – erfreut sich immer wieder sehr großer Beliebtheit. Man kann unter Dutzenden von Igel-filmen auswählen, die als Großbildprojektion gezeigt werden. Neben dem Meckifilm aus dem Jahre 1938 gibt es Tierdokus, Spiel- und Zeichentrickfilme zu sehen. Das Museum ist kein Museum, wie man es sich landläufig vorstellt. Es hat eine ganz eigene Atmosphäre, die sich in der Anordnung und Aufstellung der Exponate widerspiegelt. Es sind nicht Fakten oder Chronologie, die im Vordergrund stehen, sondern eher Kunstwerke und Geschichte(n) rund um den Igel, die den Besucher fesseln und faszinieren.

**Adresse** Bremer Straße 95, 49163 Bohmte | **ÖPNV** mit dem Zug zum Bahnhof Bohmte, von dort 15 Minuten zu Fuß | **Öffnungszeiten** ständig aktualisiert im Internet unter [www.igelmuseum.de](http://www.igelmuseum.de) | **Tipp** Ein aus der Postkutschenära stammender Drei-Meilen-Stein steht in der Bremer Straße 114 vor der Straßenmeisterei. Er gibt an, wie viele Meilen noch bis Osnabrück zurückgelegt werden mussten. Ein Meile entsprach 7,532 Kilometern.

